



Konzentriert legt sich Jonas Schmeiser vom RSC Kempten (im Vordergrund) auf seinem Weg zum Sieg beim Obergünzburger Marktfest-Kriterium in die Kurve.

Fotos: Peter Roth

# Schmeiser siegt im Finale

**Radsport** Fahrer des RSC Kempten gewinnt letztes Rennen um den Lightweight-Heiss-Cup. Teamkollege Tobias Erler bleibt im Gelben Trikot

**Obergünzburg** Was im März in Aichach begann, in Zusmarshausen, Schweinlang, Burggen, Pinswang, Durach und Kempten weitere Etappen erlebte, ging nun am Samstag in Obergünzburg zu Ende: Ein Rennntag bei strahlendem Sonnenschein erwartete die 40 Elitefahrer zum Finale der Allgäu-Rennserie um den Lightweight-Heiss-Cup 2017. Die zahlreichen Zuschauer sahen ein packendes Kriterium über 80 Runden und insgesamt 60 Kilometer, an deren Ende Jonas Schmeiser vom RSC Kempten die Nase vorn hatte. Das Gelbe Trikot in der Cupwertung verteidigte Schmeisers Teamkollege Tobias Erler.

Es war ein tolles Feld, das beim Obergünzburger Marktfest in die Pedale trat, darunter fünf Teams aus der Rad-Bundesliga und zwei Elite-Teams aus Österreich. Die Besucher an der 750 Meter langen Strecke wa-

ren hellauf begeistert über das, was die Fahrer boten. Schon nach der zweiten Runde gab es Ausreißversuche diverser Gruppen. Der spätere Sieger Jonas Schmeiser versuchte es nach einem Drittel der Renndistanz, was auch klappte. Er über rundete das gesamte Feld, womit die Vorentscheidung über den Tagessieg gefallen war. Tobias Erler gewann die Schlusswertung und holte sich damit Platz drei der Tageswertung hinter dem Württemberger Jannik Steimle vom österreichischen Profiteam Felbermayer Simplon Wels. Bester Fahrer des Teams Erdgas Schwaben war Raphael Bertschinger als Fünfter. (gö, az)



Tobias Erler

ren hellauf begeistert über das, was die Fahrer boten. Schon nach der zweiten Runde gab es Ausreißversuche diverser Gruppen. Der spätere Sieger Jonas Schmeiser versuchte es nach einem Drittel der Renndistanz, was auch klappte. Er über rundete das gesamte Feld, womit die Vorentscheidung über den Tagessieg gefallen war. Tobias Erler gewann die Schlusswertung und holte sich damit Platz drei der Tageswertung hinter dem Württemberger Jannik Steimle vom österreichischen Profiteam Felbermayer Simplon Wels. Bester Fahrer des Teams Erdgas Schwaben war Raphael Bertschinger als Fünfter. (gö, az)

**Kriterium in Obergünzburg, Finale im Lightweight-Heiss-Cup 2017** (60 km): 1. Jonas Schmeiser (RSC Kempten), 2. Jannik Steimle (Weilheim/T., Team Simplon Wels), 3. Tobias Erler (RSC Kempten), 4. Marcel Fischer (Breisach/Racing Sudents-BL Team), 5. Raphael Bertschinger (Wangen/Erdgas Schwaben), 6. Robert Müller (Forchheim/Herrmann Radteam), 7. Florian Tenbruck (Tübingen/Racing Sudents), 8. Patrik Schelling, 9. Lukas Meiler (bd. KT Team Vorarlberg), 10. Thomas Lienert (Wangen/Erdgas Schw.), 11. Marius Jessenberger, 12. Rainer Rettner (beide RSC Kempten)

**Gesamtwertung** 1. Tobias Erler, 2. Florian Nowak (Oberammergau/Herrmann Radteam), 3. Jonas Schmeiser, 4. Jannik Steimle, 5. Peter Clauß (Wangen/Erdgas Schwaben), 6. Marcel Fischer, 7. Marius Jessenberger, 8. Oliver Mattheis (RSC Kempten), 9. Hermann Keller (Wangen/Erdgas Schwaben), 10. Robert Müller, 11. Marcel Weber (Ratisbona Regensburg), 12. Yannick Mayer (Augsburg/Team 0711 Cycling), 13. Rainer Rettner, 14. Dennis Classen (Wangen/Erdgas Schwaben).